Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1935

126 (24.10.1935)

urn:nbn:de:gbv:45:1-897860

Machrichten jür Stadt Elssieth und Umgebung

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Im Falle von unverschulbeten Betriebsstörungen besteht kein Unspruch auf Lieferung, Radlieferung ber Zeitung ober Rückzahlung bes Bezugspreifes.



Anzeigenannahme bis spätestens Montag, Mittwoch, Freitag, vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen am Tage vorher erbeten. Bei Konkursversahren ober Zwangsvergleichen wird etwa bewilligter Nachlaß hinfällig.

ngspreis mit der Beilage "Heimat und Well" monatlich 1.00 RM ausschliehlich Beftellgeld, Einzelpreis 10 Apfg. DU IX 35: 515. Druck und Berlag: L. Zirk, Elsfleib, Erundpreise: Die 46 mm breite Anzeigenmillimeterzeile 4 Apfg (nähere Bebingungen inder Anzeigenpreislifte, z. Zt. Preislifte Ar. 3 gilttig), die 90 mm muf 390 breite Textmillimeterzeile 20 Apfg. Berantwortlicher Anzeigenleiter: H. Zirk, Elsfleib. Für durch Fernfprecher aufgegebene Anzeigen kein Einspruchsrecht Schließfach 17.

Elsfleth, Donnerstag, den 24. Oktober

Schickalsgemeinschaft

Benn heute das deutsche Bolt mit Stotz und Bertrauen al jein Winterhilfswert blickt, wenn aussämbliche Belucher, wir den gerade die Kachelute der Sozialpotitit und is Bohlfahrtswelens, in fasjungslosem Staumen vor diem Bunderwerf stehen, wenn sie mandymal geradezu em Bunderwerf stehen, wenn sie mandymal geradezu em Bunderwerf stehen, wenn sie mandymal geradezu em Bunderwerf stehen, wenn sie mandymal geradezu einstehen Bedantengut des Nationalsjoalismus, die den idealen Schwung der Bewegung, ohne die siefmere Bandslung des deutschen Nænsiden, mie wir sie einigik nationalsjaalssische Gedantengut des Nationalsjoalismus, die den idealen Schwung der Bewegung, ohne die siefmere Bandslung des deutschen Nænsiden, mie wir sie einigik nationalsjaalssische Stifter wäre ein solch gigantische Bedeutsche Sies nie und nimmer möglich gewesen.

Und bennoch rüssen sich der wäre ein solch gigantische siese nie und nimmer möglich gewesen.

Und dennoch rüssen sich der wirte ein solch gigantische siesen ein und nimmer wortslich gegegeben, war die Wohltäusselt weiter Westellen weiter Preiste der Beziehen nicht immer wortslichtig Sift es wirtlich göchstein das freie Spiel der Kräfte auch auf biesem Bediet mundfänden und eine genau vongeschriene Marichtichung? — D. wir tennen sie den ungeschrieben Bartschlich werden zu zerhölteteren Bereine und Berwichmen sich sie der Schlächsschliche Siebelt, das freie Spiel der Kräfte auch auf biesen Bediehungschliche, "Bohltätigteit", wir tennen bie emsige Berösamsteit jener ungänsta zerhsitteten Bereine und Berwichmen der Bedeutschlichen Berein gestehen sich sie der geschen der Wicklassen der sie siehen sie siehe selbschliche Siebes bei ihre Mitarbeit und bile sofort der Re-Boltzmöhliche Riefers Beenig de und Bermichmen bereich geschen der Bohltätigteits und Unterfüligungsvereine, die sie nie ben Beinber gesiche Auch der Borispen der Bohltätigteits und Unterfüligungsvereine, die sie nie der Behalt und Landschliche Wieses Benis, das Kräßen und Berschliche Liefer Schellung wird

Bolfstraft und in seinem wertvollsten Volstraft und in seinem wertvollsten Volstraften, vor der ganzen West einen Vorsprung, der wieder einzuhosen ist.

Ihr alle, die ihr sir das Winterhisswerf spendet, die als antliche oder freiwillige Sesser die ihr betreut werdet, wird und auch ihr, die ihr betreut werdet, mit alle in die kommenden Wintermonate die Gewispelit, daß das Winterhisswerf des deutschen Volkten des einschliedes Volkten die der Volkten der Volkten des Volkte

Dautiglands leitet.

Im bewußten Gegeniah zur Idee des Klassentaies werde bei internationalen Golidarität des Proletariats wurde bie ideale Forderung einer nationalen Golidarität im Winterhilfswert des deutschen Volkes proflamiert. Ieberald braußen in der Welf erleben wir den farten Uneinanderprassen der Anterestene erleben wir den farten Uneinanderprassen der Volkestene der Geschieden Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden glassen der Geschieden der Geschieden der Geschieden der Geschieden Geschieden der Ges

Die Attion für die Kinderreichen

Bordringliche Fälle, die zuerft berüdfichtigt werden.

Vordringliche Fälle, die zuerst berücklicht werden.

Der Reichsstnangminister hat in einem umfangreichen Aunderlaß Bestimmungen sier die Durchsstürfung der Beibilse-Attion für kinderreiche Familien herausgegeben. Da nach der Berordnung die Eltern, die Anspruch auf eine Beibilse-erhoben, Keichsbürger im Sinne des Keichsbürgergelehes sein müssen und nich vorliegen, soll die dehen keichsbürgergelehes sein müssen uber der der der der Keichsbürgergelehes sein müssen uber Vererordnung über die Gewährung von sinderbeihissen der Keichsbürger gelten, wer die dewührung von sinderbeihissen aber der vererordnung über die Gewährung von kinderbeihissen aber der vererordnung über die Gewährung von kinderbeihissen abei der vererordnung der keichsbürger gelten, wer die deutliche Staatsangehörigkeit besigt, deutschen oder artverwandten Australie der Vererordnung sollten und vererordnung von Urtunden über die ertische Ubstammung der Ubstammung der Gitern und Kinder desiehen.

Die Gewährung von Beiblisen ist nach der Verordnung auf minderbemittelte Vollsgenossen bestämtlt. Bei der Beantwortung der Frage, ob diese Voraussehung gegeben ist, ist die gelamte wirtschaftliche Zage der Jamille, insbelondere auch ihre Beschung durch Ausgaben sier Mieste, Larzt- und kinden gelten, Schuldenaghtung unv. zu bereichsichtigen.

Im Reichzsgebiet leben zur Zeit rund 760 000 Familien mit vier und mehr Kindern. Da aus den vorhandenen Mitteln monallich nur an efwa 6000 Familien Beihilfen ae-währt werben fönnen, fönnen nicht alle Untragsteller bereits in nächter Zeit Beihilfen erhalten.

in nächter Zeit Beiblien erhalten.
Es sollen deshalb zunächst nur die wirtschaftlich am ichwersten belasteten Familien berücksichtigt werden. Nach der Anordnung des Reichstunnzministers sind daher als vordringlich zu behandeln alle Fälle, in denen die Familie seins oder mehr zum esterlichen Haushalt gehörige Kinder umfast, serner alle Fälle, in denen zwar nur vier oder fünf Kinder unter 16 Ichren in denen zwar nur Vier denen zu den gegenen gehoch anzu gehorenschulftlich faushalt leben, in denen jedoch gang aufgergewöhnliche Berhältniffe in der Familie eine beschleunigte Silfe unbedingt geboten

ericeinen lassen.

Zwischen hassen, unehelichen, vorehelichen und außerehelichen Kindern sinder feine Unterscheidung statt. Kür jes Kind dersehelichen Kindersen findet keine Unterscheidung statt. Kür jes kinder der Kinder kannter der Kinder keinstelle Kinder kannter kinder kinder keinstelle und gewähren, wenn nicht alle Boraussehungen erfüllt sind. Uls solche Ausnahmefälle werden insbesondere losche angesehen, in denen ganz außergewöhnliche Berhältenssen in den kinder kinde

Sturmangriff der Ustaris

Der italienische Borftog an der Südfront

Der italienische Vorstoh an der Südront

Neber den überraschenden Angriff der Truppen General Arazianis an der Somali-Front werden von italientische Geite noch folgende Einzelspieten bekanntgegeben: Der Angriff auf die staat beseinische Verschaft Dagnerei am Scheelei-Filip wurde durch zich Augustel, die die abestinische Verscheite die einzelieische der inzeleische die abestinischen Beseistigungen aus geringer Höße bombardierten. Jahlreiche Bründe und Explosionen waren die Folge. Sodann wurden eingeborene Asfari-Truppen zum Sturmangriff angeleit.

Troh bestiger Gegenwehr der Abestinische und weit zurückzuteiben. Die ganze Atsian under während eines wolfenbruchgrifgen Regens durchgestihrt. Gleichzeitig wurde das steine abestinische Sort Burdool am Schoeli-Fluß angegriffen, nachdem es ebenfalls vorher mit Jiegerbomken belegt worden war. Die Bestahung erziif die Jiucht. Die Geoderung dieser beihen beleftigten Stellungen ermöglichte jodann die Bestehung der Ortschaft Schelawie nordwestlich von Burdool. Auf italientischer Seite wird die strategliche bedeutung von Dagnerel hervorgehoden, da eiepen der hohr ilegende militärlich wichtige Puntt die ganze Gegend bespertige. gend beherriche.

geno vegerigie.

Die italieniligen Berluste bei dieser Kampshanblung solen nur geringsügig gewesen sein. Hingegen haben die abesssinischen Zuppen angeblich bebeutende Berluste zu verzeichnen. Die Italiener melden serner die Erbeutung von zwei Geschüpen, zwei Lassauben, vielen Machinengewehren, zahlreichen Gewehren umd Lasstireen sowie großer Munitionsworräte. Es sollen auch Gesangene gemacht worden sein

Bergeblicher abeffinischer Angriff

Bergeolitiger aveilinlicher Angriss
Bon der Kordfront wird lediglich weitere Auftlärungstätigfeit der Auftwässe und der Ausdache von der Ausdachen Seigengenen Sielungen gemeldet. Der auf italienische Seite übergegangene Ras Selassis Gugla erneuerte sein Treuebekenntnis. Er dase, so wird gemeldet, wertvolle Rachrichten über die abesinischen Derationen und die Berhältnisse unter der Bevölkerung gegeben.

Der in Aussicht genommene Bormarich auf Matale diese Begehöft der Rachschwössenwierigkeiten erft in einigen Wochen zu erwarten sein. Es liegen dier Weldungen vor, daß in der Gegend von Amba Alatschi, süblich von Matale, etwa 50 000 Mann abessinischer Truppen zusamenengezogen sein follen.

Stöllich Adus haben die non dem Verlagsmacke Ausstra

mengezogen sein sollen.
Südlich Adna haben die von dem Desjasmasch Apelu gesührten abessimischen Teuppen ensgegen dem Besehl ihres Führers eine von Maschinengewehrschüßen verteidigte italiensiche Bergisellung angegrissen. Inner wilden Kriegsrusen stücken Seich aber der Angelischen Kriegsrusen stein den Seich der Vollengen vor, doch blieb der Angestis in dem Maschinengewehrseuer der Kallener steden. Wie es heißt, sind die abessichischen Soldaten reihenweise niedergemäht worden. Schließtis griff der Desjasmasch Ayelu stellst in den Kampf ein, um den Angelis dahultoppen und seine Truppen in die Verge zurückzüschen.

Rampi ein, um den Angeiff abzulfoppen und seine Truppen in die Berge zurüchzischeren.

Das italienische Truppenstommando hat zwei abestimische Gesangene standrechtlich erschießen lassen weit sie im Bestige vorschiedener Gegenstände des als einer der ersten bei Abau gesallenen Leutunals Morgantini waren. Die bisherigen Berluste der Istaliener werden in einer halbamtigen Meldung des italienischen Jauptquartiers mit 87 Toten und Berwundern besiffert. mundeten begiffert.

Gerichtweise verlautet, daß der Negus den seit 1916 bei Harrar gesangengehaltenen früheren Kaiser Ligg Jasu angesichts des italiensichen Bormarsches auf Harrar in die Gegend von Galla hat bringen lassen.

Auswirtungen des Krieges

Auswirtungen des Krieges

Der fonservative englische Brigadegeneral Nation, der is 1931 Militärattaché in Kom war und Italienisch-Pifafrika und Abelsinien bereist hat, sagte in einem Bortrag in London, wie auch der jehige Krieg ende, es sei kaum gu zweiseln, daß Italien bei seinem Abschlüge einen sehr großen Teil Abelssinen beherrschen werde. Wenn Italien is militärische Kontrolle über Abelssinen erlange, werde die Abelssinen Sechschen von 2000 Milometern Länge mit einer europäischen Grenze von 3000 Milometern Länge mit einer europäischen Großmach haben, die eine riestige Armee, Fostenstügen dem en den ungeheure Lustiffreitmacht beisse. Siezu kommen noch eine Grenze von ungestädt 1000 Kilometern Kange in Negupten. Der Kedner kommt zu wählen habe, entweder milst das der über einer der dich sehr ist die helbst schülen. Dies würde ersordern, daß es eine Flotte, eine Lustimacht und ein Landbeer von der doppelten Stärte belige wie jedes andere Land. Angeschichts der der Weg gewählt werden, der in der Forssehung der andere Weg gewählt werden, der in der Forssehung der Auswenden und der werde aber wohl der andere Weg gewählt werden, der in der Forssehung der Jusammenarbeit mit anderen Rationen bestehe.

Deutschland dankt Madensen

General Göring übergibt den Erbhof Bruffow

Im Auftrage des Führers und Reichsfanzlers ilbergab Ministerprästent General Göring am Dienstag dem Generalfeldmarsfaglt von Machenien die ehemalige preußische Oomane Brüssow in Kreise Prenzlau als Erbhof. Damit ist der aus altem Vauerngeschiecht hervorzegangene ruhmvolle Feldherr mit der Schole, der er in seinen Jugenblahren als practischer Zundwirt diente, wieder verbunden worden.

praktischer Landwirt diente, wieder verbunden worden.
Ministerprässen Söring fasste in seiner Ansprache an
den Generalsedmarichall den Dank des deutschen Bostes gegenüber dem ältesten Zeldheren des Welstrieges und hervorragenden Soldaten in herzlichen Worten zusammen und
überreichte die Schentungsurtunde des Jührers und Reichsenaziers. Jür den Reichsernäßrungsminisse und domit sitt
die Reichsregierung händigte Ministerprässent Göring
gleichzeitig dem Generasseldmarschall die Erdhosurbane für
Brüswaus.

Brüssen aus. Nach der Uebergabe der Schlüssel sür Haus und Hof durch General Göring dankte Feldmarschall von Mackensen werden gestellt der General Göring dankte Feldmarschall von Mackensen werden der eine Schenkung in der Ueberzeugung annehme, mit ihr die deutlichen Soldarten des Weltkrieges insgelamt geehrt au wissen auf eigener Bauerrichosle. Er, fo führte der Generalsseldmarschaft aus, sei als Junge am Pfluge ausgebilde und den gestellt der Generalsseldmarschaft aus, sei als Junge am Pfluge ausgebilde und diene nun, nachdem er seinem Baterlande ein Leben lang mit dem Schwert gedient habe, wieder zum Pfluge aurukselpren.
Die seierliche Uebergabe des Erhhofes schlösk mit einzu der

Philuge aurülkfehren.
Die feierliche Uebergabe des Erbhofes ichloß mit einem Sieg-Heil auf den Reichsfanzler und Führer, das der Generalfeldmarschall mit dankerfülltem Herzen ausdrachte. Neben den Familienangehörigen des Generalfeldmarschalls wohnten der Uedergabefeier u. a. bei die Keichsminister Darré, Freiherr von Meurath, Graf Schwerin von Kroligk, der Kommandbierende General des Z. Armeeforps, General Blasfowig, und Staatsrat Weinberg, Kon der Nationalfosialifitichen Partel Jatten die Politischen Leiter, die SA. Arbeitsdienit Ehrenadordnungen entfandt.
Im Anfaltuk an die Uederaade des Erbhofs Krüsson

3m Arbeitsvient Egrendovonungen entjandt.
3m Anfoliuß an die lebergade des Erbhofs Brüffow besichtigte Ministerprösident General Göring in Begleitung des Reichsministers Darré und des Sciaatsministers Kopik, überall von startem Jubel und herzlicher Freude der Bevösterung begrüßt, die Sehenswürdigkeiten der Stadt, insbesondere den Dom von Prenzlau, das alte Bahrzeichen der Uksermark

Gesek über eine Dotation an Madensen

Die Preußidse Gelesjammlung enthält das Geles über eine Dotation an den Generalfeldmarschall August von Madensen. Darin heißt es u. a.:

Nach dem Willen des Jührers und Reichsfanziers soll dem Danke des deutschen Volles an den ruhmvollen heerstührer des Welfteiges und preußischen Generalfeldmarschall von Madensen unvergänglicher Ausdruck verliehen werden. Daher haf das Staatsministerium beschlossen, die verustische Domäne Brüsson, Kreis Preußau, zur Gesantgröße von 1231 heftar, 66 Aug. 45 Daadvanketen dem Jührer und Reichsfanzier zur Verfügung zu stellen, um dem Generafeldmarschall August von Nackenen als Dotation übereignet zu werden.

Im Reichsgelethblatt wird ein Geset veröffentlicht, nach dem bei der Durchführung dieses preuhlichen Gesetes Steuern und andere Abgaben des Reiches, der Länder und der Gemeinden nicht erhoben werden.

Memelwahl als gültig ertlärt

Burudweifung aller Einfpruche. Memel, 23. Oftober.

Die Wahltreistommission hat in einer absschüber. Beratung über die eingegangenen Beschung über die eingegangenen Beschwerben gegen die Wemelwahlen beschlossen, sämtliche Einsprüche zurückzuweisen und die Wahl sier güttig zu ertsären. Die Ausammensehung des Landrags bleibt demnach die gleiche. 24 Abgeordnete entschlen auf die Einhestelsste und zusammen 5 auf die litautigen Litten. Binnen sim Tagen kann beim Obersten Ettautigen Gerichtsoho Einhpruch erhoben werben, worauf dieser seine Entscheidung binnen zehn Tagen zu treffen hat.

Reine militärischen Sanktionen

Sir Samuel Soare vor dem Unterhaus

Condon, 23. Oftober.

ordnung der internationalen Beziehungen tlargemacht.

Man habe nicht begriffen, daß England an den Völferbund glaube als eine Einrichtung, nicht nur um den Krieg zu versindern, sondern auch um seine Ursachen. Inder auch um seine Ursachen zu beseitigen. Nan habe auch nicht begriffen, daß England den Völferbund als die Brüde zwischen Großert auch und Europa ansehe und das, falls diese Vrüde geschwäckt der zerbrochen würde, daß dann die Jusammenardeit zwischen England und dem Kontinent äußerst schweizigen England und dem Kontinent äußerst schweizigen der eine Angeleicheiten und gestährlich werden würde.

Honer behandelte hierauf das bisher vom Wölferbund Erreichte. Wie schweizig des Gegewesen sei, zeitge sich darin, daß sich Weinungsverschiebenheiten mit einem Ande gezigt hätten, mit dem es disher noch sein weiten gegeben habe. England sei zur Zeit damit beschäftigt, die Vestimmungen der Wölferbundslatung auszuprobieren. Was de britische Regierung angehe, so habe erristisch und erkein der Verlage, den Geschen Grand seinem Erfolg zu verhesen.

verhelfen.

Dies seien die einzigen Gründe sür die Kolle, die Großbritannien in Genf gespielt habe. Es habe keinerlei Reichstetenstein migespielt, es sei denn die nasürliche Sorge, die ein über den Erdball sich erstreckenders Reich haben wisse, die ein über der Friede gewahrt werde. England habe auch nicht die mindesse Auch die nicht die mindesse Auch die die mideen Vollen, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Voller zu mischen.

Man habe England den Borwurf gemacht, daß es in Genf die Kührung übernommen habe. Sierauf wolse er freimitig sessifietelen, daß ein Vertreter Broßkritanniens in eine internationalen Aussprache nicht eine zweitstassige Rosse spielen könne.

In Steela sei die klatienische Regierung über die Ansich.

In Strefa sei die Italienische Regierung über die Ansichen der beitsichen Regierung unterrichtet worden. Der Bölkerbund müsse anglam und auf Grund der gemachten Erfahrungen ausgedaut werden.

Im Gergarungen aufgewalt werden.

Im überigen jei die Zeit noch nicht gefommen, um endgültig festzultellen, ob der Vösserbund in der Lage jel, das zu erreichen, was er erreichen wolle. Wenn die Ziele der Vösserbeitundsjahung erreicht werden jollten, müßten alle Mitglieder des Vösserbundes ihre Aufgabe erfüllen. Die Uederrachung jel, das faktfächlich, wenn auch mit einigem Jögern, der Vösserbund gehandelt habe.

der Wölferbund gehandelt habe.

Es gebe Leute, die lagten, daß wirtschaftliche Sühnemaßnahmen unvermeiblich zum Kriege sührten. Damit itimme er nicht überein. Er glaube auch nicht, daß der vorgelehene wirtschaftliche Druck, den man ins Auge geschst habe, unwirtsam sein werbe. In England würden die Sühnemaßnahmen durch Berordnung in Kraft gelegt werden. Wenn eine Alftion bieser Art mirftam sein folke, müßten die Wölferbundsmitglieder ihren Unteil an dem Risto, der Indequemlicheit und den Verlusten auf sich nehmen. Imeitens mißten alle Wölferdundspitaaten zusammenstehen, um einem Angriff Widerschand zu leisten, der auf einen Etaat gemacht werde, weil er eine Handbung unternehme, um die Wölferbundsjagung zu verteidigen. Aus biesem Grunde habe man Witteilungen mit der französlichen Regierung ausgetauscht.

tauschi.

Die französsische Antwort sei jo, wie sie sein sollte. Die französsische Antwort sei völlig befriedigend, die Solidarliäf der beiden Länder sei hergestellt worden. Die Franzosen legten den Artistel 16 der Wölferbundssähung genau so aus, wie die Engländer ihn auslegen.

Jur Frage der militärischen Sanktionen wies Minister soare darauf hin, daß es eine tollektive Uebereinstimmung über diese Frage in Genf nie gegeben habe. Militärische Sanktionen könnten nur tollektivangewandt werden.

England habe nicht die Abssicht, allein zu handeln. Im übrigen habe man von Ansang an in Genf die Frage der

militarijgen Santtionen nicht velprocen, und keineim Mahnahmen dieser Act seien ein Bestandteil der Geistlick. Dolitik. Die geplansen Nahnahmen seien nicht militärische Act, jondern wirtsgassicher Act, der glaube nicht, und nicht mid biesem Hauf bestandt der Act, sondern wirtsgassicher Act, der glaube nicht, und nicht mand in diesem Hauf bestandt der Mahnahmen keine Hauf der Mehrandten sei eine Act, der die Giertschund sei eine Siertschund sei eine Giertschund sei dem Act, der die Act, der der die Act, der

um eine Regelung zu erreichen.

Laval berichtet dem Kabinett

Paris, 23. Oftober,

Der französische Ministerprässent und Außenminis-Lavol erstattete dem Kabinett Bericht über dem Stadbe-Berhandlungen im italienischesseissische Etreit. Wen auch über die außenpolitischen Beratungen des Kabinets rates nichts in die Dessenstilichen Beratungen des Kabinets rates nichts in die Dessenstilichen Beratungen des Kabinets rates nichts kabinets der die der die der die des doch in unterrichteten Kreisen eine gewisse Steptis binis-tich der Bermitstungsverluche zwischen und Lonke gestenden. Während Mussellich außerhalb des Vösserscheibes we-handeln wolse, is beist es, sie England nur zu Berhanking gen im Rachmen von Genf bereit. Außerdem sei des zwischen den des des des des des des des des Der Hauptteil des Kabinettsrats galt dem Bericht der Finanzministers. Außerdem wurden ein Gesel über össen tiche Kundgebungen und ein Wassengelen gestender in diesen Gesehen soll offendor den Forderungen der Rabits biesen Gesehen soll offendor den Forderungen der Rabits basselsichen Kartes eintgegenkommen gezeigt und damits Ausgabe der Führer, die ihre Partei von der Opposition ab halten wolsen, erleichtert werden.

Beendigung der abeffinischen Mobilmachung

Beendigung der abellinischen Mobilmachung Vannmehr sind auch die Truppen aus der Sidweste von Abessichen in Abdis Abede eingekroffer dym, auf h Hauptstadt im Annarich. Am Dienstag kam der Gouvernen von Madschi, Ras Getatu, mit 30 000 Mann von der Greg am englisch-ägapptischen Sudan in Adde Lurz vorher die Truppen des Gouverneurs von Gofa, Acht Abede, and der Kront abgerückt waren. Man erwartet im mehr noch die Truppen des Gouverneurs von Wolfas Videoba, nach der Kront abgerückt waren. Man erwartet im mehr noch die Truppen des Gouverneurs von Wolfas Videoba Motan Kens, die 25 000 Mann jächen. Die wöre die allgemeine Mobilmachung beendet, und 11000 Mann ständen geschischereit unter den Wassen. die kindlich abgischlie ein.

Umfargung des Marichalls Vilsuditi

Warichau, 23. Oftober

In der Krafauer Kathebrale wurde eine Umlargung des verftorbenen Maricalls Pillubsti vorgenommen. Ar-filberne Sarg, in dem Billubstis sterbliche Hille ruhte, hat lich als nicht lustdicht erwiesen, so das sich Schi-melstede auf der Unisorm und den Stiefeln, gezeigt dokt Die Beitegung erfolgte nunmehr in einem Kristallarg, de sen Seiten mit Metalleisten eingesaßt sind.

Die Hadfrucht- und Heuernte

Erntevorschähung für hadfrüchte und beu.

Einfeworischäftung für Haaftrücke und hen.
Die Borichäftungen der amtiliden Berichterliater I Anfang Ottober ergaben an Spätfartossein einem Eins von 38,23 Millionen Tonnen, d. h. rund 3,7 Millionen Io-nen weniger als im sechzisährigen Mittel. Die Juderrüber ernte wurde auf 9,85 Millionen Tonnen veranschlagt, die sind rund 500 000 Tonnen weniger als im Borlakre. Auntelrüben wird mit 30 Millionen Tonnen etwa dus ind dem Durchfamit liegende sechzisährige Mittel (1929/34) er reicht. Die Heuernte wird insgesamt auf 33,11 Millione Tonnen aggen 26,43 Millionen Tonnen im Borjahr gesch Se ergibt sich somit gegen 1934 ein Mehrertrag von insp samt 6,68 Millionen Tonnen.



Urheberrechtschutz: Fünf Türme, Verlag, Halle (Saale).

grammein auf der Welt?" Sehr leise wiederholte es Dottor Heiseln, "Oh, Mariella, wenn Sie nur früher bie Wirklichkeit gesehen hätten, dann hätten Sie gewußt, daß Sie niemals allein waren, daß es einen Menschen gab, der — Aber verzeihen Sie, daß ich jeht in diesem Augenblid von mir sprechen will."

Da sah Mariella Hestling innig an:
"Es gibt nichts, was Sie nicht durfen, Dottor Hestling, Lassen der mich der mich songenschen der mich den ganzem Herzen, daß Sie hier sind." Wie ein Kubernst fam es von Hestling Lipten. Er preste seinen Mund auf Mariellas zarte Hand, die sie ihm nicht entzog.
"Mariella, lassen der Benich noch schwegen von dem getungen sein wird, das Unrecht Annina von Gellerns und siene Fosgen von Ihnen zu nehmen, wenn kein Schatten mehr auf Ihnen ruth, darf ich dann sprechen?"

ftolze Biedeftal, auf bas ihre findliche Schwär-Das stolze Piebestal, auf das ihre kindliche Schwärmerei Erhard von Hagen gestellt, war zertrümmert und mit ihm die Erinnerung an ihn selbst. Ein Gesühl der wunderbaren Beseinung kam über sie. Sestling hatte ihr alles gegeben, Er hatte ihr den kater wiedergebracht. Sie nutse ihm dantbar sein wie niemandem auf der Weltz Doch dies Dantbarteit von tein Milfen, war tein Iwang — sie war ein tiefes Berlangen ihrer Seele. Und noch niemals war Mariella di Bonaglia undantbar gewesen. So sante is die kein erröstend.

"Barum wollen Sie solange warten, Dottor? Ich —
ich wuste seit langem, daß Sie mir als Freund nachestanden. Unter Freunden darf man alles sagen, was man
fühlt ..."

"Auch — auch, wenn man seiner Sache nicht ganz sicher ist, Principessa?"

Gie nictte.

"Und wenn ich Ihnen fagen würde, daß Sie für nich bas Teuerste auf der Welt find — daß das Leben für mich in den leiten Wonaten nur Sinn date, weil ich es sir Sie in die Maggigase werfen durfte — was würden Sie

nan antworten?"
"Das...", erwiberte Mariella und legte ihre Arme um Heftings hals.
"Nariella!" In seliger Erschütterung nannte er ihren

"Mariella!" In seliger Erschilterung nannte er ihren Ramen. Er glaubie zu träumen. Aber es war Wirtlicheit. Das waren Mariellas Arme, die er fühlte! Das war ihr geliebtes, zartes Gesicht bicht vor ihm. Sie ließ es zu, daß er sie klifte. "Wie gut, daß Bater Flaro hat!" sagte sie zwischen hellings leibenschaftlichen Liebtosungen. "So ist er boch wenigstens nicht allein, wenn ich Fran Dottor hestling

Achtundzwanzigstes Rapitel.

Das Enbe bom Lieb.

Das Kriminalgericht hatte feinen großen Tag. Die Uffare "Bonaglia tontra bon Gellern" ftanb gur Ber-

Schon feit brei Tagen waren alle verfügbaren Karten zu beiem sensationellen Krozeft ausgegeben. Mat Karten zu beiem sensationellen Krozeft ausgegeben. Mat hatte Unntina von Gellern nicht vergessen — und nicht den ersten Krozeft gegen Mariella, in dem Annina so hat gegen ihre Pssegeiodier ausgetreten voar. Die Sympathism waren noch immer, obgleich eine lange Zeit dazwischen in het Mariella

varen noch immer, obgleich eine lange Zeit bazwischende bei Martella.

Wenige Tage nach Mariellas erstem Prozeh Unnina wieder auf Neisen gegangen. Was sollte sie die auch nocht, hatte sie gedacht. Sie tonnte so nicht begreisen, daß salt alle ihre ehematigen Freunde von ihr abgerickt waren, nachdem sie Mariella hatte salten lassen. Gut, sebe ich in Zutunft auf Neisenl, hatte Annina sich selbst gesgal. Aach und nach wird man sich sier beruhigen — die Welt ist schnellebig. Andere Sensationen werden tommen — man wird die Anteien Sensationen werden tommen — man wird die Anteien sier kartelsa vergesen. Lessis Endes hat doch immer nur der recht, der Geld besitt. Also werde ich im Ande alvareten! — Dreiviertel Kabre lana war Annina siellos in der Wel

weroe ich in Ringe andarten! — Areiviertel Jahre lang war Annina zielloß in der Bell umbergereist, datb dier, datb da Rast machend. Als es aber verschiedentlich geschaft, daß man sie auch unterwegs ablehnte, sobald man ihren Rannen hörte, zog sie es vos sich völlig in einem einsanen Gebirgsbörfchen zu vergraben. Hier endlich sand sie Anglie genug, um über ihr Jufunst nachzubenten, und bah war ihr Plan gefaßt. Sie meste Deutschland verschlan die Anglie Paulischland verschlan die Anglie Kiefen der Viele verschland der Verschland versch

Jutuni nachzubenken, und bald war ihr Plan gefaßt. Sie wollte Deutschlend verlassen, dies ungastliche Andbessen Bewohner so merkwürdige Antichten über Recht und Unrecht hatten und viel zu viel Mitsels besahen. Spanien ober auch Amerika würden sie mit ihrem Gelb sicherlich wit offenen Armen aufrehmen. Hyr sonstiges Bermögen aus Deutschland herauszubekommen — mein Gott, Annina von Geltern hatte schon Schwierigeres bewerstselligt. Eines Wargens mar die Nausklaume beiterststelligt.

von Seuern gatte igon Schwierigeres verderfieltigt.
Eines Morgens war die Bevölferung des einfam gelegenen Gebirgsdörfchens Moosdach in helter Aufregung.
Eine "Städtliche", mit Bergen von Gepäck, hatte sich im Dorfwirtshaus einquartiert und tehrte dort das Untersteancharst.

(Fortfetung folgt.)

Preisgestaltung im Lebensmittel-Einzelhandel

18 wird geschrieben

ns vielden um der beutschen Landwirtschaft lag den Jahren vor 1933 darin, daß durch eine Wirt-glispolitif, die die nationale Wirtschaft nicht berück-glispolitifen um die Kreuswest-kenkandwirtschaft

uti gegen den Einzelhändler wandte. Das ist am lich wil verständlich, weil solche Preisstörungen dem Ber-lunger nun einmal im Laden des Einzelhändlers zuerft Wegentzeten. Geute haben lich hier die Berhältnisse wellegend geändert. Tatsächlich sind die auf den Mysspandel entsallenden Preisspannen ganz erheblich kumpengendant worden. In die bei wehrern lebens. uselgandel entfallenden Preiskpannen gang erheblich immengebrängt worden, so daß dei mehreren lebens-ichtigen Artifeln die Kleinhandelsspanne unter der ikulatorischen Rotwendigkeit bleibt. Der Singelhandel it neiner Gescantigeit Difgiblin gezeigt und mit Rick-t auf die Berbraucher auch Opfer auf sich genommen. isiblit sich heute genau so als Glied der Arbeits-meinschaft der Ernährungswirtschaft, wie die Tezeuger, is Be- und Berarbeiter. Er ist gleichverpsichtet, aber uch gleichberechtigt.

Aus Nah und Fern

und Berichte über örtliche Bortommniffe find ber Schriftleitung stets willtommen Elsfleih, ben 24. Oktober 1935

Tages . Zeiger

Mufgang: 7 Uhr 10 Min. O-Untergang: 5 Uhr 12 Min

Sochwasser:

12.40 Uhr Vorm. — 1.14 Uhr Nachm. 25. Ottober: 1.23 Uhr Vorm. — Uhr Nachm.

12.40 Uhr Vorm. — 1.14 uhr Nachm.

25. Oktober: 1.23 Uhr Vorm. — Uhr Nachm.

28. Oktober: 1.23 Uhr Vorm. — Uhr Nachm.

29. Oktober: 1.23 Uhr Vorm. — Uhr Nachm.

29. Oktober: 1.23 Uhr Vorm. — Uhr Nachm.

20. Oktober: 1.23 Uhr Vorm. — 1.24 U.S., Serr Franz Penß. Hand kurzen Kanfelnager abberufen worden. Sein benswert war die Elsslether Werft, die er in schwerker Warft ist er in schwerker Werft, die er in schwerker Warft ist eine mängen heraus zu ihrer heutigen Bedeutung brachte. Weitertor berselben widmete er sich rastung krachte. Weitertor berselben nubugte immer wieder Austräge. Weiter dem Boltsgenossen Umfanges, hereinzuholen, woduch dien Boltsgenossen Unfanges, hereinzuholen, woduch dien Boltsgenossen under Weiter wirt 475 Annties. "Bu 1 sich bilde im mit 453 Unies. Weiter mit 453 Annties. "Bu 1 sich bilde im mit 453 Unies. Der Motorlogger "Ze ver" mit 315 Kanties. Down der sechsten Weise Dampslogger "Stieglis" mit 452 Kanties. Down der sechsten Weise Dampslogger "Stieglis" will 80 Kanties Sexingen zurüd.

20 der erste Piundhammlung sir das Wh. Ranties of Piund, Auder als Piund, Sielsenstein und Debt.

21 der erste Piund, 5 Kalete Katao, außerdem eine große wite Kartossen, sentere Sonderspende sir das Wh. Wurden wirden Boltsgenossen 50 KW eingezahlt.

Die Geschäftsftelle ber NSB erhielt Fernsprech-

anichlug unter Rr. 243.

* "Schulschiff Deutschland" hat wohlbehalten Lizard paffiert.

* Auf die morgen abend 8'/2 Uhr im "Tivoli" flattsindende Kundgebung für das Winter-hilfswerk weisen wir auch an dieser Stelle hin.

hilfswerk weisen wir auch an dieser Stelle hin.

* Borboten der Kälte. Um Sonnlag und Dienstag aben flogen große Schaen wilder Gänie von Nordosten nach Südwesien über unsere Stadt unter laut lärmendem Geschnatter in keitstrmiger Fluglinie in Ketten von 20 bis 30 Stild. Hoffentlich bleibt die ftrenge Kälte noch etwas aus. Nachts friert es schon beträchtlich, wenngleich die Ottobertage noch schön und sonnig sind.

* Antäßlich der Woche des "Deutschen Weines" haben auch unsere Elssielher Volksenossen ein nicht versäumt, biesem töstlichen Naß alle Shre anzutun. Hertlich waren die Käume im E. E. und auch der Saal des Lindenhoses geschmückt mit Weinlaub und Girlanden. "Frossinn bei rheinischem Wein" war überall Parole und nicht wenig trug die stote Musik dazu bei, wieder einmal ungebunden tröblich zu sein.

trug die flotte I fröhlich gu fein.

tröhlich zu sein.

* Der Reich swettkamp ster NSKR
beginnt. Das Nationalsozialistische Krasitahrertorps
ist der Wesen- und. Wildensträger des Motorisserungsgedankens im neuen Deutschland und erstütt ihn mit dem
voranstürmenden Geist des Nationalsozialismus. Eine
voranstürmenden Geist des Nationalsozialismus. Eine
voranstürmenden Geist des Nationalsozialismus. Eine
voranstürmenden Geist worden. Sie wird alle Kräste
in den kommenden Wochen. Sie wird alle Kräste
in den kommenden Wochen und Monaten in Anspruch
nehmen. Das NSKK sührt in der Zeit vom 15. Oktober
1935 bis zum 15. März 1936 seinen Keichswettkamps
durch. Dazwischen liegt eine Freienpanele vom 15. Dezember
1935 bis zum 4. Kanvar 1936. In Varel kanva am durch. Dazwischen liegt eine Ferienpause vom 15. Dezember 1935 bis zum 4. Januar 1936. In Varel kamen am Montag die Sturmststifter und Sachbearbeiter sämtlicher Motorfitirme der Staffel I/M 63 zusammen, um für die Durchführung des Keichswettkamples die leizten Beschle entgegen zu nehmen. Der Filhrer der Motorstandarte M 63, Standartenstührer Brintmann, war mit seinem Stad zu dieser wichtigen Besprechung erschienen. In allen Sindeiten soll solori mit der spitematischen und planmäßigen Borbereitung vor allem der leichtathletischen Ledungen begonnen werden. Dadei sollen nach Möglichteit die Bedinzungen sitte das SU-Sportadzeichen erstüllt werden, dann besteht die Möglichteit, daß die MSK-Männer sämtlicher Stürme weitgehend geschlossen mit dem Reichswettkampf zugleich das SU-Sportadzeichen ernun werden, dann besteht die Möglichkeit, daß die MSKK-Wänner sämtlicher Sitterme weitgehend geschloffen mit dem Neichsweitlampf zugleich das SU-Sportadzeichen erwerben können. In biesem Aufanden mit dem Neichsweitlampf zugleich das SU-Sportadzeichen erwerben können. In biesem Aufanden mit 7. 11. ihre geländesportliche Krüfung ablegen wollen. Die Brüftlinge ießen sich aus mehreren Sittemen der Schaffel I/M 63 zusammen. Alle Referenten der sitt dem Verlässenstellung in Frage kommenden Sachgebiete berichteten ausstührlich über den Stand ihrer Arbeit, gaben wertvolle Anregungen und bewiesen somit, daß die Borbereitungen sitt den Betatampf mit großer Sorgsalt getrossen wurden. Ganz besonders lehrreich war der Auszortrag des Schulungszesenschen. Der Motorstandarte M 63 Kg. Dr. Kohnen, der den Staffels und Sturnneferenten die Grundlagen und Richtlinien sitt die weltanschauftige Schulung mitgab. Nach dieser allgemeinen Uebersicht über den Stand der Borbereitungen sit den Reichsweitlampf des NSKR anden noch Sonderbespedungen der Referenten sit die einzelnen Teilgebiete statt, dann nahm zum Abschulz der von hohem Errst getragenen Tagung noch Standartensibler Kristen das Wort, indem er nochmals alle zum Bortrag gebrachten Vorschläge zusammensgete und der des gestagenen Vorschläge zusammensgete und der den der der der kann der des gestagtens der Kristen der Vorschläge zusammensgete und der des gestagtens der Kristen der Kristen der Vorschläge führer Brinkmann das Wort, indem er nochmals alle zum Bortrag gebrachten Borlchläge zufammenfaßte und an alle verfammelten Führer der Staffel den Uppell äußerster Einfahdereitschaft richtete und nach einem drei-

emen Sig die, miro man in die Legen Lagen die Kaltum wird alles daran setzen, die beste Leistung heraus zu holen, die zu erreichen ist.

* Eierpreise. Die Ueberhöhungen der Preisfpannen gerade im Lebensmittelhandel in früheren Jahren sind die Keinerung. Hier hat wie der Reichsnährland dass die Anglie gelorgt, das sich die Verschlich der Keinerung. Hier hat wie Keinstellungern noch in Erinnerung. Hier hat wie Keinstellungern des Anglie gedorgt, das sich die Versälltnisse grundlegend geändert haben. Tattächlich sind die auf den Einzelhandel und auch im Eierhandel infallenden Preisspannen ganz erheblich zufammengedrägt worden, teilweise so erhöblich, daß der Einzelhandel dans siehen Disziplin in der Gesanthet in ikstänzisch auch die Versaufter auch Opfer auf sich genommen hat. Genau so hat es der Trzeuger eingelehen, daß die Preise in der eierknappen Zeif sich immer nach der Zehlungsfähigteit des Verbrauchers richten müssen, da alle Vollsgenossen ganz Jahr durch einen gerechten Preis sie sie seine Verzeugenisse richten müssen. Dass alle Vollsgenossen ganz Jahr durch einen gerechten Preis sie sie seine Verzeugenzung ist, um so wahren 29/80 von 20 bis 25 Pig. je Si werden nie wieder kommen! Je größer die Cier-Erzeugung ist, um so weisern auf die geringsterforberliche Wenge herachgedrächt werden, missen vollen weit. Soll die Einsuhr von Gern auf die geringsterforderliche Wenge herachgedrächt werden, missen vollen Gramm zuch dem Erzeugerenis in der Stadt glaubt leider noch sehr ohn das Kilo im Durchschnist zu werden der verzeugereries in der Stadt glaubt leider noch sehr der Wenschaft von 55–66 Gramm zirka 8½ Pig. hosen. Der augenblickliche Berbraucherveis sitte in Besi (55–66 Gramm beträgt 1½ Pig. Die Spanne zwische Erzeugeren von Verbrauchervereis beläuft sich demmach auf zirka 3 Pig. Bon biefen 3 Pig. boll dem Cammeler der Sammellohn; dem Uebenachervereis beläuft sich demmach auf zirka 3 Pig. Bon biefen 3 Pig. boll dem Cammeler der Cammellohn; dem Uebenachervereis beläuft sich demmach auf zirka 3 Pig. Bon biefen

nahmeschein-Inhaber die Kennzeichnung, Sortieren, Berpacken, der Berlust; dem Größändler die hohen Transportsfosen, der Größen Verdissen Verlässen Verdissen von Verdi

Mitgliebern zulammengesaßt sind, mit der Fachgruppe Sinzelhandel bürgt dafür, daß die Festsehung der Preise immer eine gerechte sit.

* Ein sparung von Lein öl. Der Reichsbeauftragte sitt industrielle Fettverlorgung verössenlicht Meichsanzeiger vom 15. Oktober eine Anordnung 11 der lieberwachungsstelle sitt industrielle Fettverlorgung verössenlicht Weichsanzeiger vom 15. Oktober eine Anordnung 11 der lieberwachungsstelle sitt industrielle Fettverlorgung zur Einsparung von Leinöl. Das Leinöl ist eines der wichtigken Nohltosse sitt von der Arbeiten und muß zum größten Teil aus dem Auslande bezogen werden. Angeschaft der Echwierigstellen, die gegenwärtig im Bezug von Leinfalat aus dem Auslande bespegen werden. Angeschaft der Willsande bespegen werden. Ausgeschaft der Willsande bespegen werden der Fachschaft der Willsande bespegen, ist es der deutschen Wilfenschaft in enger Ausgemenarbeit mit dem Fabrikanten und dem Handen bespegen, neue Stosse zu sinde nuch dem Konten und der Fechschaft der Verlagen wericht gestellt von Leinöl kreten Können. Im diesen Keutenungen rassen Einsang in die Pragis zu verschaften und auf diese Weise Leinöl nach Möglicheit zu sparen, hat der Keichsbeaustragte sitz industrielle Fetzellung von Fenstertitt erlassen, der Keichsbeaustragte sitz industrielle Fetzellung von Fenstertitt erlassen, der Keichsbeaustragte sitz industriellung von Fenstertitt ist zu verwenden sitz versenlichten. Dieser Fenstertitt ist zu verwenden sich einschlichen Auslichen und Ausgeschaft werden wie ein aus Leinöl der einstallt in der Ausordnung Richtssten und Versen der und Klieber unt zum Unsprich un Fenstern, Tütren, Auften Leinschaft und.). Ausgerdem sind in der einen und Liegenwächen, die bereits mit Del ober ölhaltigen Ausstlechause war ein aus den Palpudamm

worden.

* Brake. Auf dem Braker Bahnhof sind in nächster Beit Tunnelarbeiten geplant. Jebem Arienen ist der Tunnel, der als Unterssübering vom Wahnhofskraum zum Bahnsteig 2 dient, durch seine Feuchtigkeit bekannt. Durch Bahnsleig 2 bient, durch seine Feuchtigteit betannt. Durch bie Anlegung eines neuen Tunnels soll nun dieser langistigte lebelstand endlich abgeschaft werden. Augenbildflich werden schon an verschiedenen Stellen Bohrungen vorgenommen, um eine günstige Stelle aussindig zu machen. Boraussischtlich beginnen die Bauarbeiten schon Ende Potrober. Der Werkefte zum zweiten Bahnsleig wird in der Arbeitszeit über das erste Gleis gelegt werden.

* Oldenburg, 22. Ottober 1935. Amtlider Bericht nom Zucht- und Nutviehmarkt am Nutviehhof zu Olden-burg. Auftrieb: Jusgefamt 41 Tiere. Es kofteten: hochtragende Kühe 1. Qualität . 460—520 RM " 2. Qualität . 390—450 " " 3. Qualität . 270—380 "

tragende Rinder 1. Lualität . 230—430 "
""2. Qualität . 280—430 "
""2. Qualität . 280—340 "

Buchtfälber dis 14 Tage alt . 20—40 "

Ausgeluchte Tiere in allen Gattungen über Kotik.
Marttverlauf: Ruhig.

Martverlauf: Aufig.

* Wefermünde. In der Nacht zum Freitag wurde ber Fischdampfer "Rastede" aus Wesermünde, der sich indbold im Kattegat auf Jang befand, von einem Segler gerammt. Das Segelschiff tauchte plöglich aus dem Dunkel der Nacht auf und trammte den Fischdampfer am Achterlatiff, wodurch ein großes Leck entstand. Das Uchterschiff, wodurch ein großes Leck entstand. Das Uchterschiff wurde unter Wasser geseh, und nur dem Umstande, daß die Schotten des Machdinenramms hielten, ist es zu verdanken, daß der Fischdampfer, der eine Inköpfige Besaung an Bord hatte, nicht softent unter Wesser, die her Verleich den Verleich der Verleich d

*Emben. Emben gebachte am Sonntag in einer Feierstunde der auf See gebliebenen Helben der Arbeit vom Logger "Ravensberg". Bon allen häufern der Stadt und dem Rathause wehten zum Zeichen der Trauer die Fahren auf Halbmast. Neben den Beschungen der in Emden anweienden Logger, den Gefolgschaften der der Merchangssischereien, den Besahungen der im Hasen

Abends als Letztes Chlorodont - dann erst ins Bett

liegenden Schiffe, einer Ehrenabordnung der 6. Marine-Artillerie-Albteilung sah man Bertreter aller Gliederungen der Partei, Reichsstatthalter und Gauleiter Carl Röver-Oldendurg den Jehr Seiter der Landesstelle Weser-Ems, Schulze-Oldendurg. Auch der einzige lieberlebende des Ingliicks auf der Doggerbant, Schoonhoven, war zur Gedensfeier sitr seine Kameraden erschienen. Das Musik-forps der 6. M.-Al-Al. erössinet die Freier mit dem Spopinischen Trauermarich. Dann wies Kreisleiter Holkerts-Emden in einer Ansprache darauf hin, daß diese Stunde das Opserderrespensolle, diedahin gegangen seien im Diensse probst Weser-Aurich wandte sich an die Hinterbliedenen

und sprach ihnen Trost zu. Die Feier schloß nach einer Krangniederlegung mit dem Deutschland- und dem Horsts-Wesselselbe.

*Emben. Der Einwohner S. M. aus Tergaft hatte sich dadurch strassen gemacht, daß er, ohne im Besitz eines Jagdschienes zu sein, in einem Ort einen fremden Hund erschiene zu sein die Tat zu. Er habe seit Jahrzehlten die Jagd ausgelibt und se seit seit bem 18. Lebensjahr siets im Besitz eines Jagdschienes gewesen. Er habe, als der alte Schein abgelaufen war, einen neuen bestellt, der auch noch an dem Tage, als er den Hund erschoffen sabe, eingetroffen sei. Er habe serner das Recht, in dem Bezirk den Jagdschus auszutiben. Der erschoffene hund sei viel

ohne Aufsicht in der Jagd herumgestreift. Er his obgleich er den Bestiger schon öfter verwarnt hätte, wieden Hund in der Feldmark angetrossen und ihn erschoffen und ihn erschoffen und ihn erschoffen geröngt. Das Ember Schössenscht das Ender Schössenscht et auf das Geldstrase wegen Vergehens gegen das Schuswissensund 10 AM Geldstrase, weil der Hund im Dorf erschoffen worden ist, wo Menschen gefährdet werden konnten.

Druck und Berlag: L. & ir k, Elssseth. Hauptschriftieitun H. & ir k, Elssseth. Berentwortlicher Anzeigenseit H. & Birk, Elssseth. DN IX 35: 515. Bur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gillig.

llach Illutters Rezept gekocht, schmeckt das Gemüse immer vorzüglich

2 Pfd. Wirsing, 2 E8l. (40 g) Fett, 2 E8l. (40 g) Mohl, 1 mittlere Zwiebel. ½ Ltr. Fleischbrühe aus 2 Maggi's Fleischbrühwärden oder 2 Teel. Maggi's Gekörnte Fleischbrühe, 1 Prise Muskatnuß.

MAGGI° Fleischbrühe -3 Würfel 10 Pf. – für ¾ Liter Fleischbrühe

Der Bürgermeifter der Stadt Elsfleth

Elsfleth, ben 23. Oftober 1935

Bordrucke über die Gemährung von Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien können im Stadthaus in Empfang Ibbeten

Verkauf einer Gastwirtschaft

Berne-Stebingen. Die Joh. Sinr. Bahr'iche (früher Raschen) in **Weserbeich** bei Berne, 20 Min. vom Bahnhof Berne entfernt belegene, zur Konkursmaffe gehörende

Gastwirtschaft mit Saal,

gr. Stall, Garten und Schiefftand foll mit balbigem Antritt verkauft werden.

Zweiter öffentl. Berkaufstermin, in welchem bei genügenbem Gebot der Zuschlag erteilt wird, habe ich auf

Freitag, d. 25. Oktober d. J., nachmittags 6.30 Uhr,

an Ort und Stelle angesett

C. H. Schäfer, vereidigter und öffentl. bestellter Berfteigerer.

Found zum Grenwith wom 20. bis 30. Oktober

Bürcynkuonidn

Hinter dem Hauptbahnhof



винде Dampferfahrten zum <u>Bremer Freimark</u>t Billige

Montag u. Donnerstag nach Bremen-Kaiserbrücke Absahrt Elssleth **7.00** Uhr, Rüdsahrt ab Bremen **19.15** Uhr. **Nach Bremerhaven** Anschluß in Farge **9.30** Uhr.

Für Betriebsfahrten empfehlen wir unfere neuen großen Fahrgaftichiffe

O.W. A. Schreiber=Reederei

Bremen: Kaiserbriicke. Ruf Roland 51962 Nutzt die Zeit! Seid stets zur Insertion bereit!

USDUB. Ortsaruppe Elsile

Am Freitag, dem 25. d. M., abei 8½ Uhr, im "Tivoli"

Großfundgebun

für das Winterhilfswei Redner: Bg. 28. Baft, Oldenbu

Cintritt frei! Alle Bolksgenoffen find hierzu eingelaben

Der Ortsgruppenleife

Sonntag, b. 27. Oftober Herbstball

mit firmenaufdruck fertigt an Bierzu ladet Jung und Allt 2. Birk, Buchbruchen freundlichft ein

Fr. Gilers

Unfer lieber Ramerad

ift zur emigen Rube eingegangen. Wir werden ihm allzeit ein treues Andenken bewahren.

Segel=Club Weserstrand

Treffpunkt Donnerstag, 111/2 Uhr, am Bootshaus.

Nach einem raftlos tätigen Leben wurde mir gestern durch eine heftige, kurze Rrankheit mein geliebter, herzensguter Mann, der

Schiffbau=Ingenieur

ranz Beuß

Direktor ber Elsflether Werft A. G.

durch ben Tod entriffen.

In tiefer Trauer

Sedwig Peuf

Elsfleth, d. 22. Oktober 1935.

Die Trauerseier findet am Donnerstag, d. 24. Oktober, mittags 12 Uhr, in der Schiffbauhalle der Elsflether Werft A. G. statt, anschließend die Ueberführung nach Bremen.

Trauerfeier im Rrematorium des Riensberger Friedhofs in Bremen am Freitag, dem 25. Oktober, 121/2 Uhr. Beileidsbefuche werden dankend abgelehnt.

Um 21. Oktober ds. Is. ftarb nach kurzer Rrankheit das alleinige Vorftandsmitglied unferer Gefellichaft,

Herr Werftdirettor Franz Benk, Elsfleth

Der Entschlafene hat seit dem Jahre 1916 an der Spige unferer Gefellschaft gestanden und sich um fie große Berdienste erworben. Er war ein Mann von ehrenhafter Gefinnung und seltener Pflichttreue, der seine reichen Sachkenntnisse in unermüdlicher Arbeitsfreudigkeit für die Förderung des von ihm mitgegründeten Unternehmens eingesett hat.

Wir werden des Heimgegangenen stets in Berehrung und Dankbarkeit gedenken.

Elsfleth, d. 22. Oktober 1935.

Der Auffichtsrat der Elsflether Werit A. G.



Um Montag, d. 21. Oftober, wurde unfer Ramerad

Werstdirettor Franz Benk

nach ichwerem Leiden zur großen Urmee abgerufen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Ortsgruppenführer



Kriegerkameradschaft Elsfleth

Um Montag, bem 21. Oftober, ftarb unfer langjähriger

Werftbirektor Franz Peuß

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenten bewahren. Der Kameradschaftstührer Nach einem arbeitsreichen und der treuesten Pflichterfüllung gewidmeten Leben entschlief am 21. ds. Mts. nach kurzer, heftiger Rrankheit der Führer unseres Betriebes,

Der Verstorbene war uns immer ein gerechter und wohlwollender Chef. Wir betrauern feinen Heimgang fehr und werden bas Undenken an den Entschlafenen stets in hohen Ehren halten.

Die Gefolgichaft der Elsflether Werft A. G.

Elsfleth, den 22. Oktober 1935.